

Herrn
Bürgermeister Wilhelm Bäker
Alte Poststrasse 10
27211 Bassum

**Fraktion Bassum
-Vorsitzender-**

Prof. Dr. Rainer Hartmann

Kirchstrasse 11
27211 Bassum
Tel: (04241) 922 524
Mobil: 0176-24514276
Dr.RainerHartmann@web.de

Bassum, 11. Juli 2012

Betr.: Antrag auf Eruiierung von Möglichkeiten zur Schaffung eines Angebotes umfangreicher Hebammenleistungen inklusive eines geburtshilflichen Angebotes im Bereich der Stadt Bassum
(Antrag 2012/02)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Auftrag meiner Fraktionen beantragen ich zur Beratung und Beschlussfassung durch die Gremien der Stadt:

Die Verwaltung der Stadt Bassum wird beauftragt Möglichkeiten zu eruieren, ein für die Stadt Bassum finanziell risikoarmes Angebot umfassender Hebammenleistungen inklusive eines geburtshilflichen Angebotes zu schaffen.

Begründung:

Gegen den per Petition einstimmig bekundeten Willen des Rates der Stadt Bassum, wurde mit Kreistagsbeschluss vom 27.02.2012 die Schließung der Geburtshilfestation am Krankenhaus Bassum und somit der letzte Möglichkeit der klinischen Entbindung im Bereich des Landkreises Diepholz besiegelt.

Für den Landkreis und insbesondere für die Stadt Bassum ist damit ein bedeutender Standortfaktor verlorengegangen.

Im Zuge der Diskussion um eine Schließung der Geburtshilfe hat sich eine

breite, sehr aktive Bewegung Bassumer Bürger pro Geburtshilfe formiert. Dieses Engagement lässt, ähnlich wie vor Jahren bei der „Initiative KGS“, einen starken, durch aktive Willensbekundung untermauerten breiten Bürgerwunsch zur Vorhaltung eines solchen Angebotes erkennen. Es hat sich ein „Kooperationsnetzwerk Geburtshilfe“ gegründet, das bereits konkrete, konzeptionelle Überlegungen erarbeitet hat, unter welchen Voraussetzungen das für die Stadt Bassum nahezu risikofreie Ansiedeln einer Geburtshilfe in unserer Kommune realistisch und möglich wäre. Unsere Stadt würde dadurch fraglos eine erhebliche Aufwertung und einen gegenüber anderen Kommunen deutlichen Standortvorteil erfahren. Bei einem Sondierungstreffen (anwesend u.a. Bürgermeister der Stadt Bassum, Anwalt des bundesdeutschen Hebammenverbandes, Geschäftsführung Medizin- Dienstleister, Hebammenvertreter, Vertreter der BI-Geburtshilfe, Ratsmitglieder) am 03.05.2012, zu dem alle Ratsfraktionen eingeladen waren, wurden praktikable Möglichkeiten skizziert und im Ansatz erarbeitet. Diese Überlegungen wurden mittlerweile durch das o.g. „Netzwerk“ weiterentwickelt und könnten den Mitgliedern des Rates gemeinsam oder innerhalb der einzelnen Fraktionen von Ratsmitglied Torsten Eggelmann (Fraktion B90/DIEGRUENEN) im Vorfeld der Abstimmung detailliert erläutert werden.

Mit freundlichen Grüßen